

---

## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

V/2014/2059

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b><u>Termin</u></b>	<b><u>Entscheidung</u></b>	<b><u>Öffentl.</u></b>
Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss	20.08.2020	Entscheidung	Ö

---

### **Tagesordnungspunkt:**



Überdachter Andachtsplatz auf dem Friedhof Odendorf - Weitere Maßnahmen -

---

### **Beschluss:**

Der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss beschließt, an zwei Seiten des überdachten Andachtsplatzes als Wind-/Wetterschutz eine Verglasung anzubringen. Als Ersatz für das sanierungsbedürftige Kreuz aus Betonguss sollen von der Verwaltung als Alternative entsprechende Kostenangebote für die Neuanschaffung eines Kreuzes aus Stein, Metall und Holz eingeholt werden.

### **Sachverhalt:**

Die Errichtung des überdachten Andachtsplatzes auf dem Friedhof Odendorf einschließlich der erforderlichen Pflasterarbeiten ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Im Rahmen der Gestaltung des Umfeldes wurde bereits im Frühjahr 2020 jeweils eine Kopf- und Längsseite des überdachten Andachtsplatzes mit einer Wachholderhecke bepflanzt.

Um die Örtlichkeit vor Witterungseinflüssen zu schützen, wird vorgeschlagen, zwei Seiten der Überdachung mit einer Verglasung zu versehen. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits ein entsprechendes Kostenangebot bei einer Fachfirma eingeholt. Demnach würden sich die Kosten für die geplante Maßnahme auf ca. 9.500 € belaufen.

Als weiteres Gestaltungselement beabsichtigt die Verwaltung, das im Zuge des Abrisses der alten Friedhofshalle abgebaute Stein-/Betonkreuz in das Umfeld des überdachten Andachtsplatzes zu integrieren. Das Kreuz müsste hierfür hinsichtlich

der Höhe angepasst und vollständig restauriert werden. Der Verwaltung liegt bereits ein Kostenvoranschlag eines Steinmetzbetriebes für die Instandsetzung und Neuerrichtung des in Rede stehenden Kreuzes vor. Die Kosten würden sich auf ca. 1.700 € belaufen. Es ist jedoch fraglich, ob das Erscheinungsbild des Kreuzes (schlichter Stein/Beton) den vorgenannten Kostenaufwand für dessen Sanierung und Anpassung in die Örtlichkeit rechtfertigt. Als Alternative wird daher vorgeschlagen, dass die Verwaltung entsprechende Kostenangebote für die Neuanschaffung eines Kreuzes einholt. Hierbei sollen außer Stein auch andere Materialien wie Holz und Metall in Betracht gezogen werden.

In diesem Zusammenhang bleibt noch anzumerken, dass die Katholische Kirchengemeinde Odendorf im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit Vertretern des Kirchenvorstandes im Jahr 2018 in Aussicht gestellt hatte, sich an der Restaurierung und Neuaufrichtung des Stein-/Betonkreuzes einzubringen. Eine Nachfrage der Verwaltung ist bisher leider unbeantwortet geblieben.